

Fraktionsvorsitze begutachten Cabrio-Dach fürs neue Bergkamener Kombibad

Bergkamen bekommt am Häupenweg ein neues Kombibad. Wie es ausgestattet werden soll, steht allerdings noch nicht fest. Eine Möglichkeit wäre, es mit einem sogenannten Cabrio-Dach zu bauen, das sich bei schönem Wetter öffnen lässt. Die Vorsitzenden der Ratsfraktionen unternahmen am Mittwoch einen Ausflug nach Lippstadt, um dort solch ein Cabrio-Dach genauer unter die Lupe zu nehmen.



Besuch im CabrioLi (v. l.): Werner Engelhardt – BergAUF, Thomas Heinzl – CDU, Dr. Christian Kuhn – DSBG, Jochen Wehmann – Bündnis 90/Die Grünen, Angelika Lohmann-Begander – FDP, Bernd Schäfer – SPD. Foto: privat

In der Ratssitzung am 8. November 2016 wurde das von den GSW beauftragte Gutachten zur Errichtung und zum Betrieb eines Kombibades vorgestellt.

Dieses Gutachten beinhaltet u.a. verschiedene Ausbaualternativen mit den sich daraus ergebenden Investitions- und Betriebskosten. Aufgabe aller Verantwortlichen der Verwaltung und der Politik ist es nun, den aus kommunaler Sicht optimalen Konzeptvorschlag zu entwickeln und letztlich auch zu beschließen.

Was genau soll ein Kombibad eigentlich sein? Wie funktional ist ein Cabriodach? Wie sind die Bedarfe und was soll langfristig das Angebot in Bergkamen sein? Was macht ein Bad attraktiv?

Um sich dazu weiter zu informieren haben Vertreter aller Fraktionen im Rat der Stadt Bergkamen mit Vertretern der Stadtverwaltung am Mittwoch das „Cabrio Lippstadt Kombibad – cabrioLi“ besichtigt und sich von dem Geschäftsführer Dr. Christian Kuhn (DSBG Sportstättenbetriebs- und Planungsgesellschaft mbH & Co.KG) sowohl technische wie auch betriebliche Aspekte erläutern lassen.

Weitere Infos übers CabrioLi gibt es im Netz hier:
<http://www.cabrioli.de/>.